

# Festlich-maritimes Programm erzeugt Wohlfühl-Stimmung

## Shanty-Chor Dümmersee begeistert mit Benefizkonzert in der Lemförder Martin-Luther-Kirche / Lieder von Wellen, Wind und Meer

Von Christa Bechtel

**LEMFÖRDE** • „Ich liebe Chormusik, singe selbst in einem kleinen Chor, weil mir das Singen viel Freude macht. Darum bin ich heute zum Shanty-Chor Dümmersee gekommen, um ihn zu hören. Außerdem sind einige Sangesbrüder dabei, die ich unterstützen muss“, schwärmte Ruhestandler Herbert Petering. Früher Santgemindedirektor der Santgemeinde „Altes Amt Lemförde“.

„Ich habe den Shanty-Chor Dümmersee schon lange nicht mehr gesehen und wollte ihn wieder in frische Erinnerung bringen. Außerdem gehören viele Bekannte dazu, die ich auch außerhalb des Chores kenne“, nannte Siegfried Patzer seine Beweggründe für sein Kommen. „Wir hören den Shanty-Chor gerne und wollen das Konzert deshalb miterleben“, sagte Elke Linderer spontan, die mit ihrem Ehemann Willy gekommen war. Nur drei begeisterte Stimmen des etwa 140-köpfigen Publikums, das am Freitagabend das Benefizkonzert des Shanty-

Chors Dümmersee zugunsten der evangelischen und katholischen Kirche in der Martin-Luther-Kirche genoss.

„Das Konzert ist immer abwechselnd: Mal in der katholischen, mal in der evangelischen Kirche. Dieses Jahr haben wir das Glück“, freute sich „Hausher“ Pastor Eckhart Schätzl, als er die Besucher willkommen hieß. Mit den Worten: „Am Ende bitten wir um eine Spende zugunsten der Arbeit der beiden Kirchengemeinden hier in Lemförde“, verdeutlichte der Geistliche den karitativen Charakter.

„Wir freuen uns, dass das Gotteshaus sehr gut gefüllt ist“, zeigte sich Shanty-Chor-Vorsitzender Dieter Hohlt von der Resonanz begeistert. Durch das weitere Programm, das mit Liedern von der Seefahrt, dem Fernweh, Wellen, Wind, Meer und vielfältigen weihnachtlichen Gefühlen geprägt war, führte Bernhard Kossa. Mit dem Shanty-Lied „See- mann, deine Heimat ist das Meer“ hatten die Choristen ihr Programm eröffnet. Offensichtlich sprang der Funke sofort über, denn einige Besucher sangen oder summten begeistert mit. Für die instrumentale Begleitung der Sänger sorgten Peter Beckmann (Bassgitarre), stellvertretender Chorleiter Peter Schuster (Akkordeon), Chorleiter Peter Godek, Irina Bergen (beide Akkordeon), Peter Walter (Gitarre), Hans Heyer (E-Gitarre), Klaus Hirschfeld (Percussion) und zeitweise Rolf Baumgarten (Mundharmonika).

Mit „Frohe Weihnacht“ ging es in die Weihnachtszeit. „Weihnacht am Dümmer“ aus der Feder von Hans Heyer, das Chorleiter Peter Godek in Noten umsetzte, ist die „weihnachtliche Nationalhymne“ der Sänger. Da wurde dann spontan sogar mit geschunkelt. Auch „Felice Navidad“



Der Shanty-Chor Dümmersee lieferte beim Benefizkonzert in der Lemförder Martin-Luther-Kirche vielfältige weihnachtliche Gefühle. • Foto: Bechtel

Es ist „Weihnacht“ hat Hans Heyer geschrieben und Peter Godek arrangiert – mit spanischem Kolorit. Zwischendurch wurde das Publikum mit weihnachtlichen Klassikern wie „Stiller die Glocken nie klingen“ oder „Leise rieselt der Schnee“ animiert mitzusingen.

Mit ihrem festlich-maritimen Programm und ihrer schon bald solch eine Wohlfühl-Atmosphäre, dass die Sänger mehr und mehr zur Hochform aufstiegen, sich der Klangkörper homogen präsentierte, dessen Gesang Seele und Wärme hat.

Und die Zuhörer ließen sich von maritimen Liedern zur Weihnachtszeit einfangen, konnten den Stress der Vorweihnachtszeit vergessen. Voller Pathos sang Rolf Baumgarten beispielsweise das „Halleluja“, das Leonard Cohen bekanntmachte.

Als weitere Solisten bestanden Werner Mentrup, Bernd Asse, Hartmut Piontek und Dieter Hohlt. Klaus Hirschfeld begeisterte als „Der kleine Trommelmann“.

Werner Hoppe, Klaus Hirschfeld und Bernhard Kossa rundeten den Konzertabend durch kleine Geschichten und Gedichte ab. Damit bewies der Shanty-Chor Dümmersee wieder einmal eindrucksvoll, dass weihnachtliche und maritime Themen gut zusammenpassen. Klar, dass das Auditorium noch eine Zugabe bekam!